

Haltung von Großkatzen (gefährliche Tiere) auf der Hofstelle Berenbrock 54

Der Eigentümer der Hofstelle Berenbrock 54 hat gegenüber dem Kreis Coesfeld das Halten von Großkatzen angezeigt. Daraufhin fand am 16.09. eine Ortsbesichtigung unter Beteiligung

- des Veterinäramtes (Frau Dr. Rehring)
- der Unteren Landschaftsbehörde (Herr Lasogga)
- der Bauaufsicht (Herr Scherotzki)
- der Polizei (Herren Frieling und Baumann)
- des Ordnungsamtes LH (Herren Pieper und Drees)
- des Eigentümers (Herr Bernd Borgmann)

statt. Vorgefunden wurde die Haltung von 3 sibirischen Tiger, 3 weißen Löwen sowie 3 Leoparden. Herr Borgmann ist mit seinen Tieren von Paderborn nach LH verzogen und konnte eine tierschutzrechtliche Genehmigung der Stadt Paderborn, gültig bis 30.09.2015, vorlegen. Gehalten werden die Tiere in einer ehemaligen Reithalle, durch mehrere Gehege in ausreichender Größe mit mehreren Schleusen voneinander getrennt.

Nach erster Inaugenscheinnahme liegt keine Gefahr im Verzug vor und es scheint, dass keine Gefahr für die Allgemeinheit durch ein mögliches Entweichen vorliegt. Schlussendlich war aber keiner der Beteiligten in der Lage, dieses abschließend zu beurteilen. Eine Begutachtung in Bezug auf die Ausbruchsicherheit erfolgt am 30.09. durch die Verwaltungs-Berufs-Genossenschaft Duisburg, die die Unfallkasse der meisten zoologischen Einrichtungen ist. Im Rahmen der Gefahrenabwehr ist vom Ordnungsamt LH die o. g. Begutachtung eingefordert worden.

Die veterinärrechtlichen und baurechtlichen Angelegenheiten werden durch den Kreis Coesfeld weiter verfolgt und geprüft. Die entsprechenden Anträge beim Veterinäramt sind gestellt. Ein Antrag auf Nutzungsänderung bei der Bauaufsicht wurde eingefordert.

Bei Herrn Borgmann handelt es sich um einen Raubtiertrainer, der die Tiere für Kino, Fernsehen und Werbung ausbildet und vermarktet. Bisher hat er die Tiere in einem Tierpark in Paderborn gehalten. Gemeldet ist Herr Borgmann noch in Dorsten. Nach Mitteilung der Behörden in Paderborn und Dorsten liegen keine negativen Erkenntnisse gegen Herrn Borgmann vor.